

**Frankfurt**  
**Bildungs- und Genussreise**  
**21. bis 23. Mai 2016**



Bei der diesjährigen gesellschaftspolitischen Reise in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Diözese Linz und dem Bildungshaus Schloss Puchberg besuchen wir die Mainmetropole Frankfurt. Seit dem Mittelalter gehört Frankfurt am Main zu den bedeutenden städtischen Zentren Deutschlands. Faszinierend ist die städtebauliche Mischung aus alt und neu und wegen seiner Skyline wird die Stadt auch liebevoll als Mainhattan bezeichnet.

Frankfurt gilt als ein Hotspot der Finanzwelt, der er als Sitz der Europäischen Zentralbank zweifellos ist. Neben einer Führung in der EZB werden wir mit globalisierungs- und finanzkritischen Menschen sprechen und die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen besuchen. Natürlich lassen wir uns auch die schönen Seiten der Stadt näherbringen, etwa auf einer Boots- oder Radtour und beim Spaziergang durch die Altstadt. Kultur, Finanzwelt, Politik, Soziales und gutes Essen - wir freuen uns, wenn Sie mitfahren!

Die Anreise erfolgt bewusst klimafreundlich mit der Bahn, um einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen.

**Tag 1: Linz – Frankfurt, erste Erkundung der Stadt**  
**So 21.5.2017**

Um 8 h treffen wir uns am Linzer Hauptbahnhof und fahren dann um 8:17 h im ICE nach Frankfurt. Unterwegs können wir im Speisewagen auch ein Mittagessen einnehmen. Ankunft in Frankfurt um 13:36 h. Vom Bahnhof geht es mit der S-Bahn in unser zentral gelegenes Hotel Mainhaus, das zur Kolpinggruppe gehört und 300 m von der S-Bahn Haltestelle Ostendstraße entfernt liegt. Zum Mainufer geht man 500 m und ins Herz der Altstadt (Römer) 900 m.



Um 15:00 besteht die Möglichkeit an einer 2-stündigen klassischen Stadtführung durch Frankfurt teilzunehmen. Frankfurt am Main bietet einen spannenden Kontrast zwischen Altem und Neuem. Dom, Paulskirche und Römer im historischen Stadtkern stehen in einem starken Gegensatz zur pulsierenden, modernen Metropole mit ihrer beeindruckenden Skyline. Frankfurt ist auch Geburtsstätte von Johann Wolfgang von Goethe. Als sprichwörtlichen Höhepunkt erleben wir Frankfurt aus 200 Meter Höhe von der Aussichtsplattform des Main Towers (Eintritt Maintower nicht inkludiert).

Alternativ gibt es – wenn die Gruppe groß genug ist – auch die Möglichkeit einer anderen Stadtführung durch den „Schmelztiegel Bahnhofsviertel“, wo auf 0,5 km<sup>2</sup> 180 Nationen vertreten sind und wir von der gründerzeitlichen Pracht in der Kaiserstraße bis zum Rotlichtviertel und von Moscheen bis zu innovativen Projekten eine bunte Vielfalt finden werden.

Um 18 h gibt es die Möglichkeit, im Dom die Sonntagsmesse mitzufeiern.

Am Abend treffen wir uns dann zu einem gemeinsamen Abendessen in einem netten Restaurant.

-/-/A

**Tag 2: Geld, Moral und Genuss**  
**Mo 22.5.2017**

Nach dem Frühstück treffen wir uns am Euro-Zeichen am Willy-Brandt-Platz mit Holger Oppenhäuser von der globalisierungskritischen Organisation attac und seiner Kollegin und machen einen finanzkritischen Stadtpaziergang durch das Frankfurter Bankenviertel. Wir kommen bei der Deutschen Bank vorbei, besuchen die Börse, dann die Commerzbank und schließlich die Europäische Zentralbank EZB und als Alternativmodell die Gemeinschaftsbank Leihen und Schenken. Die Führung dauert ca. 2 Stunden.

Nach einer freien Mittagspause gibt es am Nachmittag 2 Varianten zur Auswahl:

Die Sportlicheren begeben sich auf eine ca. 3-stündige geführte Radtour (Strecke ca. 12 km) durch verschiedene Viertel von Frankfurt.

Die Bequemeren machen eine gut eineinhalbstündige Schifffahrt auf dem Main und erleben die Stadt aus der Perspektive des Flusses.

Die Theologin und gebürtige Oberösterreicherin Edeltraud Koller empfängt uns dann um 18 h zu einer Diskussion über die Ethik des **Finanzwesens und sozialpolitische Fragen** in einem Seminarraum an der berühmten philosophisch-theologischen Hochschule St. Georgen.

Anschließend um ca. 20 h Abendessen und Weiterdiskutieren mit ihr in einem Gasthaus in der Nähe

F/-/A

### **Tag 3: Europäische Hochfinanz, kulinarische Entdeckungsreise und Sozialprojekt Di 23.5.2017**

Heute Vormittag steht ein Besuch bei der Europäischen Zentralbank am Programm. Der erst 2015 eröffnete neue Sitz der EZB befindet sich im Ostendviertel, nicht weit von unserem Hotel. Das architektonisch interessante Gebäudeensemble besteht aus drei Elementen: der ehemaligen Großmarkthalle aus dem Jahr 1928, einem 185 Meter hohen Nord- und einem 165 Meter hohen Südturm, die zusammen mit einer Antenne auf dem Nordturm eine Gesamthöhe von 201 Meter erreichen, sowie einem Eingangsbauwerk, das die Halle und die Türme verbindet. Im Rahmen einer Führung erfahren wir mehr über die Rolle der EZB als Hüterin des Euro und wie die EZB organisiert ist und ihre Entscheidungen trifft. Auch der Euro-Ausstellung statten wir einen Besuch ab.

Zu Mittag erleben wir eine kulinarische Führung durch das Mekka der Feinschmeckerei, die Kleinmarkthalle in Frankfurt und genießen an sechs Ständen verschiedene Köstlichkeiten. Zwischen Oberräder Kräutern, exotischen Früchten, hessischen Spezialitäten und einer kulinarischen Reise um die Welt bietet die Kleinmarkthalle vom täglichen guten Essen bis zum Luxus des Gourmets alles was Herz und Magen begehren. Äußerlich eher unscheinbar, verbirgt sich im Inneren jedoch ein wahres "El Dorado" für Genießer.



Vor unserer Rückfahrt haben wir noch die Gelegenheit, uns beim Besuch eines Projektes der Caritas Frankfurt über die sozialen Herausforderungen der Stadt ein Bild zu machen.

Rückfahrt mit ICE um 16:21 h. Ankunft in Linz um 21:43 h (St. Pölten 22:37, Wien 23:09).

F/M/-

## Preise und organisatorische Hinweise

**Veranstalter:** WELTANSCHAUEN<sup>1</sup> in Kooperation mit dem Sozialreferat der Diözese Linz und dem Bildungshaus Schloss Puchberg

**Reiseleitung:** Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Severin Renoldner

**Preis: 520 € pro Person im Doppelzimmer**

Einzelzimmerzuschlag: 50 € (EZ begrenzt verfügbar)

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Linz – Frankfurt – Linz im ICE 2. Klasse
- 2 Nächtigungen im komfortablen 3 Sterne plus Hotel mainhaus Stadthotel im Zentrum von Frankfurt auf Basis Nächtigung / Frühstück.
- 2 mehrgängige Abendessen in Frankfurt am 21. und 22.5.. Mittagsimbiss im Rahmen einer kulinarischen Führung am 23.5.
- Netzkarte für den öffentlichen Nahverkehr in Frankfurt für die Dauer des Aufenthaltes.
- Finanzkritischer Stadtspaziergang mit attac in Frankfurt
- Ausflüge und Führungen lt. Programm (Stadtspaziergang, Radtour inkl. Radmiete oder Schifffahrt am Main)
- Organisation und Begleitung der Begegnungen mit Hochschule St. Georgen, EZB und Caritas.
- Reiseleitung ab/bis Linz

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt

Teilnehmerzahl: mindestens 15 maximal 25 Personen

Anmeldeschluss: 17. April 2017

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at).

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Genaue Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (0676 760 2313; [christoph.mueller@weltanschauen.at](mailto:christoph.mueller@weltanschauen.at)) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 30.1.2017.

Besuchen Sie auch unsere Website [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

---

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel Gmbh, Eggenberger Allee 4,8020 Graz; [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at)  
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>  
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10.September 2013 abgesichert. Im Insolvenz-fall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. **Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.**